

es so, daß Dr.Langosch die Leitung der Neuauflage, soweit die Quellen der Zeit nach 800 angehören, innehat, die früheren (z.B.Fredegar, den Prof.Meyer übernehmen wollte) sind in Händen der Vorgeschichtler, von Leuten, über deren Zuständigkeit für derartige, vorwiegend doch philologische Arbeiten Herr prof.Meyer offenbar keine hohe Meinung hatte. Er bat daher, Ihnen den Vorschlag machen zu können, sich mit dem Leiter Dr.Wiegand (Leipzig C 1, Kurprinzenstr.10) des Verlages Lorenz in Verbindung zu setzen, um ihm klar zu machen, daß eine solche Unternehmung nur in Zusammenarbeit mit den Monumenta durchgeführt werden könnte. Dabei machte er den Gesichtspunkt geltend, daß unter den heutigen Umständen eine derartige Arbeit, da sie ohne großen Apparat von Büchern usw. durchzuführen sei, auch für die Mitarbeiter des Institutes gut geeignet sei.- Dazu möchte ich gleich bemerken, daß Dr.Langosch vor ein paar Tagen hier war, um mich und Frl.Dr. [Name] für eine Neubearbeitung zu werben (mich für den Annalista Saxo, an dem ich unter Erdmann schon gearbeitet habe). Bevor ich endgültig zusage, möchte ich Ihnen dies mitgeteilt haben und um Ihre Stellungnahme dazu bitten.- Übrigens weiß ich, daß früher eine gewisse Verbindung zwischen den Monumenta und der Herausgabe der Geschichtsschreiber bestanden haben muß, daß Dr.Erdmann mehrmals mit Dr.Wiegand darüber verhandelt hat. Aber darüber wissen Sie sicher Bescheid.

Im Augenblick bin ich, mit Ausnahme neulich der Korrekturen für Bd.9, wieder mit dem Heinrich VI., dem Übertragen der Druckorte, beschäftigt. Ich will jetzt versuchen, einige noch fehlende Drucke (die ich damals hoffte, aus anderen, dann aber nicht zu beschaffenden Büchern zu photokopieren) zu beschaffen.

Mit den besten Grüßen und weil Hitler!

Goa [Name]
Wjula [Name]